



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 3/2015

JULI 2015



„Leben ist nicht genug“,
sagt der Schmetterling.
„Sonnenschein, Freiheit
und eine kleine Blume
muss man auch haben!“

Hans Christian Andersen

Inhalt:

Leitartikel	2
Erstkommunion	3
Sternsingerflug	4
Firmung	5
Kirchenrechnung	6
Suppentage	7
Der PKR dankt	8
Zur Taufe	10
Neue Bücher	12
Danknachmittag	13
Pfarrfest	13
Gottesdienste	14
Bücherflohmarkt	16



Zeit.signale:

EINFACH MAL ABSCHALTEN

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand schützend über mir.“

(Psalm 139,5)

Was machen Sie im Urlaub? Vielleicht antworten Sie: „Einfach mal abschalten! In den letzten Monaten ist so viel auf mich eingestürmt ... Darum: Erst einmal abschalten!“ Ich halte das für wichtig und gut. Mir geht es so, dass ich dann überhaupt erst wieder das entdecke, was mich ständig umgibt: den Garten, meine Familie. All das ist immer da, aber es ist zugedeckt durch die Eindrücke und Anforderungen, die durch die Arbeit auf mich einströmen.

Wenn ich den Satz aus dem 139. Psalm lese, dann wird mir klar: Dem, der das sagte, dem muss es so ähnlich gegangen sein. Der hat sich mal Zeit genommen, tief durchgeatmet und dann staunend gesagt: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand schützend über mir.“

„Ist das denn wahr?“, werden Sie vielleicht fragen. Mehr als nur Schwärmerie? Ist denn in all dem, was mich umgibt, Gott? Ich meine: Nein, in dem, was mich umgibt, ist nicht Gott. Aber Gott

ist so, wie das, was mich umgibt: Eben immer da. Ich merke nur seine Gegenwart nicht, seine schützende Liebe nehme ich nicht wahr. Gott ist unser aller „Lebenselixier“, sagt dieser Satz, eben so, wie die Luft, die wir atmen, eben selbstverständlich atmen. Wie sehr wir sie brauchen, das merken wir erst, wenn sie uns fehlt. Der Psalmbeter staunt. Er fühlt sich geborgen, weil er erkennt: „Was ich auch tue – Gott ist da. Wo ich auch bin – Gott ist da!“

Und der Beweis dafür? Er hat keinen und ich kann Ihnen auch keinen geben. Ihm sind damals die Augen aufgegangen für Gottes ständige, stille Gegenwart in seinem Leben.

Dass Ihnen und mir die offenen Augen geschenkt werden, wie sie der Psalmbeter hatte, das ist mein Urlaubswunsch für Sie und für mich.

Helmut Siegel



ERSTKOMMUNION 2015



Foto: kreativ Fotografie Helene Furtner, Bürs

In unserer Pfarre konnten wir am 19. April 2015 wieder die Erstkommunion feiern. In diesem Jahr stand die Erstkommunion unter dem Thema: „Einander brauchen mit Herz und Hand, gemeinsam weben ein buntes Band“.

Die 26 Kinder haben sich seit dem Vorstellungsgottesdienst auf dieses Sakrament in Tischgruppen vorbereitet. Zur Vorbereitung gehörte auch der Besuch der Hostienbäckerei der St. Peter-Schwestern. Mit viel Vorfreude erwarteten die Kinder nun ihre Erstkommunion. Den Gottesdienst feierten unser Kaplan Yesudas und unser Pfarrer P. Adrian. Der Chor Good News umrahmte die Messe musikalisch.

So dürfen wir denen danken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen

haben: den Tischmüttern, dem Kitchenschmuck-Team, Lehrerin Veronika Vonbank, welche einen zum Thema passenden Wandteppich mit den Kindern erstellte sowie dem Chor Good News. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Erstkommunion-Kleider-Team rund um Annelies Rauch. Das Team kümmert sich Jahr für Jahr darum, dass die Kutten gewaschen und diese je nach Größe den Kindern ausgeteilt werden. Nach der Messe war dann noch Gelegenheit, bei einer Agape ins Gespräch zu kommen. So war auch in diesem Jahr die Erstkommunion ein schönes Zeichen der pfarrlichen Gemeinschaft.

*Für die das Erstkommunionsteam
Norbert Attenberger*



STERNSINGER – AUSFLUG



Vor der Kartbahn in Feldkirch

Es war wieder so weit! Die Sternsinger zogen um die Häuser, brachten Segen zu den Leuten und sammelten Geld für arme Länder. Dieses Jahr war das „El Alto“, Bolivien. Alle Kinder und Jugendlichen, die beim Sternsingen beteiligt waren, brachten wieder eine extrem hohe Summe zusammen. Es waren 16.253.108€!! Alleine die Kids, die in Bürs auf dem Weg waren, brachten 8.656,73 € zusammen! Als alle Kinder wieder im Pfarrsaal zurück waren, gab es Chicken-Nuggets mit Pommes. Wir wurden ganz toll bewirtet!

Das Highlight war natürlich wieder unser Ausflug. Wir fuhren mit dem Bus nach Feldkirch zum Kartfahren. Es war toll! Wir lieferten uns heftige Rennen. Um 18 Uhr waren wir dann im Rosenegg in Bürs eingeladen. Dort gab es für alle noch Schnitzel und Pommes.

Mir hat das alles total Spaß gemacht! Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und werde auf jeden Fall wieder mithelfen.

Leonie Nesler



Nach dem Ausflug im Rosenegg



Wir möchten uns noch ganz herzlich bei der Familie Schrottenbaum bedanken für die noble gastfreundliche Bewirtung. Es war, wie immer, ganz ausgezeichnet. Vielen Dank!

Das Sternsingerteam

FIRMUNG 2015

Am 15. Mai 2015 war es endlich soweit: der Jugendseelsorger unserer Diözese, Dominik Toplek, konnte 21 jungen Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung spenden. Über einen längeren Zeitraum konnten sich die Buben und Mädchen einmal im Monat über all das, was zur Firmung gehört, in den Firmtreffen informieren: das Nachdenken über den eigenen Lebensweg, die eigenen Talente und die Sakramente, welche den Lebensweg begleiten ebenso, dazu, wie das Erleben, wo sich Menschen in unserer Kirche für andere Menschen einsetzen – sei es in unserer Pfarre beim Seniorennachmittag, beim Pfarrblattaustragen, oder in unserer Diözese beim Besuch des Bregenzer Kolpinghauses. Der Firmweg stand heuer unter dem Thema: „Gehalten in Gottes Netz der Liebe“. Bei der Firmung selbst verstand es der Firmspender Dominik Toplek recht gut, das Einüben in den Glauben mit

dem Üben z. B. beim Sport zu vergleichen, mit all den Schwierigkeiten, die sich in beiden Bereichen auftun. Dazu fuhr Dominik Toplek nach dem Evangelium erst mal mit einem Skateboard von den hinteren Bankreihen nach vorne zum Altar. In einem spontanen Interview mit einem Firmling ergründete er, worauf es ankommt, wenn man ein Ziel erreichen möchte, in diesem Beispiel das Skateboard-Fahren und den Glauben im eigenen Alltag zu leben. Nach der Messe, welche musikalisch von der Gruppe Good News gestaltet wurde, konnten alle Kirchenbesucher sich bei einer Agape austauschen und die Kirchenfeier ausklingen lassen. Allen Beteiligten am Firmweg, den Tischmüttern, der Gruppe Good News, den Kirchenschmückerinnen sowie dem Firmteam darf ich im Namen der Pfarre ein herzliches Danke und Vergelt's Gott sagen.

*Für das Firmteam
Norbert Attenberger*





PFARRE BÜRS:

JAHRESRECHNUNG 2014

Ausgaben

Sekretariat, Organisation

Mesner, Versicherung 33.180,13

Pfarrzentrum 731,04

Heizung, Beleuchtung 25.366,32

Gottesdienste, Arbeitskreise

Orgeldienste 9.800,36

Pfarrblatt 1.710,38

Abgaben, Steuern 3.931,58

Instandhaltungen 10.452,19

Sonstiger Aufwand 5.377,67

90.549,67

Einnahmen

Kirchenbeitrag 23.627,05

Kirchen- und
Kerzenopfer 12.546,61

Spenden 15.017,64

Mieteinnahmen 20.336,20

Zuschüsse
Gemeinde Diözese
Agrar 17.572,33**VERLUST 1.449,84**

90.549,67

Im Jahre 2014 entstand ein kleiner Verlust auf Grund der Differenz zwischen Vorauszahlungen und tatsächlichem Verbrauch für unser Heizung. Die Überzahlung wurde im Jänner 2015 an die Pfarre retourniert.

Die Trennung des Heizkreises für die Friedenskirche von den anderen Heizkreisen und die laufende Überwachung der Heizung Friedenskirche durch Reinhard Jenny erbrachte eine Verringerung der von uns benötigten Fernwärme und damit eine Kostenersparnis. Unsere Kosten

für den laufenden Betrieb und die Erhaltung der in die Jahre gekommenen Baulichkeiten geben unserer Pfarre derzeit wenig Spielraum für Investitionen. Der Kirchenbeitragsanteil der Pfarren beträgt jeweils 10% der Beitragseinnahmen der Diözese aus einer Pfarre. Der Pfarrkirchenrat und die Pfarre danken allen Spendern und freiwilligen Helfern mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung.

*Für den Pfarrkirchenrat
Manfred Kramer*

In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin bei der Raiffeisenbank Bürs Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Mindest-Spende von € 3,00 auf unser Kto. 2-04.011.607 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ dafür.



SUPPENTAGE

Ein Rückblick

Das altbewährte Suppenteam unter der Regie von Elly Grüner führte auch heuer an den Fastentagen Aschermittwoch und Karfreitag die Suppentage zugunsten der Priesterpatenschaft durch. Wir freuten uns über den zahlreichen Besuch und ganz besonders über den großen Erfolg. So konnten wir den stolzen Betrag von 964,50 € auf das Priesterpatenschafts-Konto überweisen. Sind wir in der Pfarre doch froh und dankbar, dass wir unsere Patenschaftspriester Job und zukünftig Antony haben, die im Bedarfsfall die Sonntagsgottesdienste mit uns feiern. Deshalb freute uns ganz besonders der Besuch dieser zwei Herren mit unserem Pfarrer Pater Adrian.



Allen, die zu diesem Erfolg mitgeholfen haben, ein herzliches Vergeltsgott!

Mina Mayr

STUTZ-WALLFAHRT

Sonntag, 13. September 2015

18.00 Uhr Abgang von der Friedenskirche

Gestaltung: Lucia Tschofen

Lehm.
Die ganze
Bandpreite.



verputz
preite.at
trockenbau

A-6706 Bürs, Quadrella 6
Tel. 05552-672 71-0, www.preite.at

1

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)

Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Monika Rusch (Pfarrbüro), Karl Winger (Layout)

E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at



DER PFARRKIRCHENRAT DANKT ...

... der Harmoniemusik Bürs

Ende Februar fand die Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Bürs im Sozialzentrum statt. Obmann Andreas Grabner konnte eine große Anzahl von Musikkameraden und Gästen aus Politik und Vereinen begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht wurde deutlich, welche großartigen Leistungen die Musikantinnen und Musikanten während des Jahres 2014 erbracht haben.

Insgesamt hatten diese 36 Proben und 35 Ausrückungen zu bewältigen. Es war für alle ein sehr intensives Musikjahr. Die Pfarre hatte mit 7 Ausrückungen (Fronleichnam, Erstkommunion, Gestaltung eines Gottesdienstes, Allerheiligen, Allerseelen, Adventmärkte) unter den 35 Ausrückungen den größten Anteil. Für diese großartige Leistung dankte Manfred Kramer, der den im Ausland weilenden Pfarrmoderator P. Adrian

vertreten durfte, mit einem herzlichen Vergelt's Gott im Namen aller Pfarrmitglieder. Die Pfarre schätzt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Harmoniemusik und ihrem Kapellmeister Lothar Uth.



Zusätzlich gestaltete die Jugendmusik ebenfalls eine hl. Messe. Auch den Jungmusikern, von denen etliche auch noch zu unseren „Großen Ministranten“ zählen, einen herzlich Dank. Im Rahmen der

JHV gab es Ehrungen, darunter besonders für Helmut Streit, welcher seit 50 Jahren aktives Mitglied der Harmoniemusik Bürs ist. Auch die Pfarre gratuliert Herrn Helmut Streit für diesen Einsatz.

Die Pfarre Bürs freut sich auch 2015 auf eine enge und gute Zusammenarbeit und wünscht der Harmoniemusik alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

... den beiden „Zaunkünstlern“

Leo Schrottenbaum und Helmut Rauch haben sich bereit erklärt, den desolaten Zaun beim Parkplatz Judavollastraße komplett neu zu errichten. Es mussten vorhandene Säulen mühevoll entfernt und neu versetzt werden. Schwerstarbeit, da jede Säule mit Sockel ca. 50 kg und

der Sockel jeweils 50 cm Tiefe misst. Beim Versetzen der noch verwendbaren Sockel musste daher jeweils ein tiefer Aushub gemacht werden. Die defekten Säulen wurden durch Metallpfähle mit Vierkantpfosten aus Holz neu errichtet. Dazu wurden 75 m Zaunlatten aus Lärche montiert und



perfekt verarbeitet. Zusätzlich wurde eine gesetzeskonforme Parkplatzbeschriftung mit Unterstützung der Gemeinde montiert.

Die Pfarre dankt Helmut Rauch und Leo Schrottenbaum mit einem herzlichen Vergelt's Gott für diese großartige Arbeit.



Großen Dank auch an Firma Tschabrun Holzbaumarkt, die die Holzsäulen mit den Metallbefestigungen spendete.

Ebenfalls ein großes Danke an die Agrargemeinschaft Bürs, die das Lärchenholz in großzügiger Weise kostenlos zur Verfügung stellte.

... Herrn Gerd Kaufmann,

für die Spende eines Tischtransportwagens für den Pfarrsaal. Dieser hilft bei der Manipulation unserer schweren Tische (29kg).

... Herrn Karl Thaler

für 43 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Pfarrkirchenrat Bürs.

Im Dezember 1971 wurde Karl Thaler vom damaligen Pfarrer Pius Thurnher in den PKR berufen.

Es war in einer sehr arbeitsreichen und intensiven Zeit für den Pfarrkirchenrat, da der Bau der Friedenskirche bereits in vollem Gange war.

Karl wurde auch beauftragt, die Buchhaltung für den Kirchenbauverein zu führen. Diese Arbeit wurde von ihm zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Diese ehrenamtlichen

Arbeiten hat Karl mit großem Engagement neben seinen vielfältigen beruflichen Verpflichtungen erledigt.

Nach der Fertigstellung des Pfarrzentrums wurde Karl beauftragt, die Grundbuchsangelegenheiten, Pachtverträge und die Verhandlungen mit den Bürser Bauern zu führen. Jedes Jahr sicherte Karl so die Pachterträge für die Pfarre. Ebenso musste auch das Grundstück am Bürserberg /

Außerberg betreut werden. Karl sorgte dafür, dass das Grundstück vom Pächter gemäht und als landwirtschaftliches Grundstück erhalten wurde. Als die Weggenossenschaft Bürserberg / Außerberg (ab Abzweigung Ragazenzrank) gegründet wurde, entsandte die Pfarre Karl als Delegierten.

Alle Grenzsteine und die Lage aller pfarrlichen Grundstücke zu kennen, war für Karl sehr wichtig. Bei Übergabe der Verwaltung an seinen Nachfolger Otmar Bürkle konnte er sein Wissen für die Pfarre weitergeben.

Karl, für Deine 43 Jahre Mitarbeit im Pfarrkirchenrat dankt Dir die Pfarre St. Martin mit einem herzlichen Vergelt's Gott. Wir wünschen Dir noch viele schöne Jahre im Kreise Deiner Familie.

*Manfred Kramer
stellv. Vors. d. PKR*



24. Juni:

Hochfest Hl. Johannes der Täufer

Historisches zur Taufe

Das Wasser hat für Menschen seit jeher große Symbolkraft. So finden sich in der Bibel Darstellungen, in denen das Wasser als lebensgefährdende Chaosmacht (etwa im Zusammenhang der Wertschöpfung, der



Sintflutgeschichten und den Ereignissen im Schilfmeer), als Quelle des Lebens (in der Wüste) sowie vor allem als reinigendes Element erscheint. In der messianischen Endzeit wird Gott dann selbst sein Volk aus allen Ländern sammeln und heilen. Auch hier taucht das Motiv des Wassers auf: "Ich

gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein... Ich schenke euch ein neues Herz und lege meinen Geist in euch... und bewirke, dass ihr nach meinen Geboten handelt" (Ez 36,22-38).

An der historischen Tatsache der Taufe Jesu durch Johannes besteht so gut wie kein Zweifel. Sie wird von allen Evangelisten berichtet, obwohl sie ihnen argumentative Schwierigkeiten bereiten musste: In der Konkurrenz zwischen Jesus- und Johannesjüngern konnte sie als ein Argument für den Vorrang des Täufers verwendet werden. Auf jeden Fall unterstreicht sie die Ausstrahlungskraft des Johannes. Über Jesus dürfte sie

zweierlei aussagen: Auch Jesus ist von der Erwartung des nahen Endes bestimmt, und: Jesus sieht sich solidarisch mit seinem rettungsbedürftigen Volk. Offensichtlich haben die Evangelisten aber auch ihr je eigenes Verständnis der in den Gemeinden praktizierten christlichen Taufe in die Taufgeschichte Jesu eingeschrieben: Taufe ist Zeichen der endzeitlichen Rettung; in ihr schenkt Gott seinen Geist, seine liebende Zuwendung; durch sie entsteht Solidarität unter allen Getauften. Offenbar sahen die neutestamentlichen Gemeinden die christliche Taufe im Weg Jesu und in der Taufe Jesu durch Johannes begründet.

Wie war der Weg zur Taufe in der alten Kirche?

Bis zur „Konstantinischen Wende“ (313) bedeutet die Bekehrung zum Christentum den Eintritt in eine Kontrastgesellschaft. Die Taufe wird als anspruchsvolle Lebenswende erfahren und gedeutet.

Davon zeugen viele Einzelanweisungen in der Kirchenordnung des HIPPOLYT (um 215), die über die römische Initiations-(Eingliederungs-) Praxis gegen Ende des 2. Jahrhunderts berichtet: Die KandidatInnen sollen nach den Motiven für ihre Bewerbung befragt werden, bevor sie ins Katechumenat aufgenommen werden. Gladiatoren und deren Ausbilder, Soldaten, Hersteller von Götzenbildern, Schauspieler, Prostituierte u.v.a. werden nur ins Katechumenat aufgenommen, wenn sie ihre Beschäftigung aufgeben; Lehrern wird von der weite-



ren Ausübung ihrer Tätigkeit (im heidnischen Staatsdienst!) abgeraten.

Die Katechumenatszeit (als Vorbereitungszeit zur Taufe) dauert drei Jahre. Bevor die TaufbewerberInnen zur letzten Phase des Katechumenats zugelassen werden, prüft die Gemeinde ihren Lebenswandel, und zwar „ob sie während des Katechumenats ehrbar gelebt, die Witwen unterstützt, Kranke besucht, ob sie alle Arten von guten Werken getan haben“ (Hipp., Apost. Trad. 20).

Die Lebenswende wird auch in der Liturgie betont. Zum Taufbekenntnis „Ich glaube“ tritt im 2. Jahrhundert die Absage „Ich sage mich los“. Mehrmalige Exorzismen und die Salbung mit Öl richten sich gegen die Einflüsse des Bösen.



Der gesamte Prozess der Initiation (Eingliederung) bedeutet eine langwierige Herauslösung aus dem alten Leben und eine schrittweise erfolgende Einführung in das Leben der Gemeinde.

Die Initiation erreicht ihren Höhepunkt in der Osternacht.

Nach gemeinsam durchwachter Nacht und nachdem in der Morgenfrühe über das (möglichst fließende) Wasser gebetet wurde, legen die Täuflinge ihre Kleider ab, „da nichts 'Fremdes' mit ins Wasser genommen werden darf“.



Ein Presbyter fasst jeden Täufling bei der Hand und lässt ihn sagen: „Ich widersage dir, Satan, all deinem Pomp und all deinen Werken!“ Am Wasser fragt der Taufende den Täufling in drei Fragefolgen nach seinem Glauben an den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, und jeweils nach der Antwort „Ich glaube“ tauft er ihn. Nachdem die Täuflinge das Wasser verlassen und sich wieder angezogen haben, werden sie vom Bischof in der Kirche mit der Handauflegung und mit dem Öl der Danksagung gesalbt. Danach beten sie zum ersten Mal zusammen mit der ganzen Gemeinde und bieten den Gemeindemitgliedern mit dem Munde den Friedenskuss; zum Abschluss folgt die Eucharistiefeier.

Auch heute ist eine besondere Möglichkeit, das Kind in der Osternacht in der Friedenskirche taufen zu lassen.

Norbert Attenberger

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die nächste Pfarrblattausgabe ist der 6. August 2015.

Wir bitten, allfällige Beiträge bis zu diesem Termin einzusenden.



SIE SUCHEN NEUE BÜCHER?

Optimale Recherche der Neuheiten, rund um die Uhr, über die Homepage der Gemeinde Bürs

Jeden Monat erwirbt die öffentliche Bücherei Bürs ca. 50 neue Medien für alle Altersklassen.

Diese sind mit Fotos und erläuternden Texten auf unserer Homepage der Gemeinde Bürs ausführlich und übersichtlich dargestellt. Somit können Sie sich jeden Monat optimal über die Neuzukäufe informieren.

Der Weg über die Homepage der Gemeinde Bürs ist wie folgt:

www.buers.at Bildung/öffentliche Bücherei/Neuheiten/z.B. April 2015

Diese Medien können Sie dann mit ihrer Lesernummer über unser OPAC System online reservieren.

www.oeb-pfarre-buers.web-opac.at

Das Team der öffentlichen Bücherei Bürs wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern, Stöbern und Reservieren.



Patrik Cavada

**Obergasse 11
6706 Bürs**

Mobil: +43 664 28 69 170
Fax: +43 5552 68749
E-Mail: elektrowerkstatt@aon.at
UID: ATU 62658056
Web: www.elektrowerkstatt-cavada.at

1





DANKNACHMITTAG

für die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarre

Unsere Pfarre St. Martin ist eine lebendige Pfarre, welche von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen ist. Darum haben wir wieder zu einem Nachmittag eingeladen, um allen ein aufrechtes Danke und Vergelt's Gott zu sagen. Wir haben mit einer Andacht um 15 Uhr in der Friedenskirche begonnen, um dem zu danken, der es uns ermöglicht, überhaupt etwas Gutes zu tun und von dem wir all unsere Talente und guten GABEN haben, unserem Vater im Himmel. Danach sind wir zu einem gemütlichen Hock bei Kaffee und Kuchen im unte-

ren Flohkistle zusammen gekommen. Nachdem die erste Tasse Kaffee und so mancher Kuchen genossen wurden, machte ich mich als Interviewer auf, um zu erfragen, wie der eine oder die andere zu ihrem Ehrenamt gekommen ist und seit wann er oder sie dabei tätig ist. Es war doch interessant zu erfahren, wer alles was in unserer Pfarre macht und die dahinter stehende Geschichte zu erfahren. So gingen wir alle gestärkt in unseren Alltag.

*Für die Pfarre
Norbert Attenberger*



UNSER DANKFEST FÜR DAS VERGANGENE JAHR:

PFARRFEST

SONNTAG, 5. JULI 2015,

gleich nach der halb-zehn-Uhr-Messe.

Auf dem **KIRCHPLATZ DER FRIEDENSKIRCHE** spielt für uns eine Abordnung der Harmoniemusik Bürs.

Es wird wieder Weißwürste und Brezen geben, dafür sorgt unser Pastoralassistent Norbert.

Zünftiges Weizenbier, wie sich's gehört, gibt's natürlich auch und Limonade für die Kinder.

Diesmal servieren wir auch Kuchen und Kaffee!

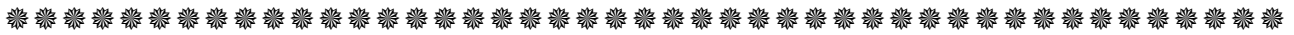
Wir freuen uns schon sehr, mit euch allen bei hoffentlich schönem Wetter auf unserem Kirchplatz zu feiern, und miteinander gemütlich zu plaudern.

Karl Konzett, Gf. Obmann des Pfarrgemeinderates



GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Juli – September 2015----- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr hl. Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

Montag	11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum
Donnerstag	19.00 Uhr Rosenkranz in der Friedenskirche
Samstag	17.00 Uhr Rosenkranz in der Martinskirche



- SONNTAG**, 28.6.2015 13. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK; mitgestaltet vom Chor „Good News“
- Freitag, 3.7.2015 Herz-Jesu-Freitag; 19.00 Uhr Messe in der MK
- SONNTAG**, 5.7.2015 14. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Tauffamilien; anschließend **Pfarrfest** auf dem Kirchplatz; es spielt die Harmoniemusik Bürs
- Freitag, 10.7.2015 7.45 Uhr Schulschlussgottesdienst der Mittelschüler in der FK
9.00 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschüler in der FK
- SONNTAG**, 12.7.2015 15. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 19.7.2015 16. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 26.7.2015 17. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr hl. Messe und Jahresgedächtnis
- SONNTAG**, 2.8.2015 18. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 9.8.2015 19. Sonntag im Jahreskreis
- SAMSTAG**, 15.8.2015 **MARIÄ HIMMELFAHRT**
9.30 Uhr hl. Messe in der Friedenskirche
- SONNTAG**, 16.8.2015 20. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 23.8.2015 21. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 30.8.2015 22. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr hl. Messe und Jahresgedächtnis
- SONNTAG**, 6.9.2015 23. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 13.9.2015 24. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Uhr **WALLFAHRT ZUR STUTZKAPELLE**; Abgang von der Friedenskirche
- Montag, 14.9.2015 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Volksschule in der FK
10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule in der FK
- SONNTAG**, 20.9.2015 25. Sonntag im Jahreskreis
- SONNTAG**, 27.9.2015 26. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr hl. Messe und Jahresgedächtnis





TERMINE

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche für die vor einem Jahr in diesem Monat Verstorbenen.

Sonntag, 30.8.2015, 9.30 Uhr, **Friedenskirche** für Frau Herta Tschabrun, Judavollastraße 18, Herrn Manfred Emil Kiechl, Außerfeldstraße 45, Herrn Robert Tschofen, Am Gufel 23, Herrn Albert Reis, Seegerstraße 10, Frau Monika Schrottenbaum, Judavollastraße 3 und Herrn Elmar Dreier, Bürserberg.

Sonntag, 27.9.2015, 9.30 Uhr, **Friedenskirche** für Frau Hertha Steurer, Am Gufel 1

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen im Pfarrbüro anmelden!

Geburtsurkunde des Kindes, standesamtliche Heiratsurkunde und eventuell kirchlichen Trauschein der Eltern mitbringen!

TAUFGESPRÄCHE zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

PFARRKANZLEISTUNDEN:

In der Zeit vom **13. Juli bis 14. September 2015** gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

VENTIL





BÜCHERSPENDE
für den
BÜCHERFLOHMARKT
der
PFARRE BÜRS

Vom 25. bis 27. September 2015 findet im Pfarrsaal Bürs wieder
der große Bücherflohmarkt der Pfarre statt.

Der Erlös wird
für die geplante Renovierung des Pfarrsaals verwendet.

**Sollten Sie Bücher haben, die Sie nicht mehr
benötigen und von denen Sie sich trennen können,
wir sind Ihnen für Ihre Buchspende sehr dankbar.**

Die Bücher können schon jetzt zu den Öffnungszeiten der
Bücherei Bürs abgegeben werden.

MO 8.30 - 11 Uhr, MI und FR 15.30 - 19.30Uhr

Kontaktadressen: Pfarre Bürs, Tel. 65061
Familie Kramer, Tel.62498 oder 0664 2070430